

Russland, 27.9.42

Liebe Eltern + Geschwister!

Herzliche Sonntagsgrüße sendet Euch Alfred. Heute war doch einmal wieder Sonntagswetter. So kann man doch bald von einem Sonntag reden. Wer weiß aber noch, wieviel solche Sonntage (sonnige Tage) es in diesem Jahr in Russland geben wird?

Augenblicklich kann man es tagsüber noch im Drillichzeug aushalten. Mithin macht die Arbeit draußen noch ziemlich Spaß. Hoffentlich sind die Hauptarbeiten in etwa 3 Wochen fertig. Man hat doch allerhand nebenbei zu erledigen. Heute habe ich wieder einmal Strümpfe gestopft. Es war aber auch dringend nötig + so habe ich 2 ½ Stunden an einem Paar gesessen. Die Arbeit ist mir aber auch gelungen. Meine Kameraden haben es schon bestaunt. Weiter musste ich mir wieder den Hosenträger nachnähen. Und so müssten noch verschiedene Sachen erledigt werden. Nach Feierabend ist es dunkel. In den freien Minuten buddeln wir Kartoffeln + kochen uns Pellkartoffeln oder es werden Kartoffelpuffer gebacken.

In der letzten Woche erhielt ich wieder viele Gaben. Donnerstag kamen 2 Zuckerpäckchen + das Taschenmesser, am Freitag das Päckchen mit den Plätzchen. An Briefpost waren es zwei Briefe von Gertrud (8.9. + 17.9.) Herzlichen Dank für diese Versorgungen.

Von Werner Wessel erhielt ich einen Brief. Er schrieb aus Köln + ist bei einer Radfahrerschwadron.

Heute erhielten wir wieder Tenderware. Es gab Wein, Zigaretten, Zahnpasta + Bürste, Rasierklingen + Bleistifte. Deshalb schreibe ich mit einem besseren Stift. Am Anfang der Woche gab es pro Mann ½ Liter franz. Sekt. Ich habe ihn zum ersten Mal getrunken + habe nachts vortrefflich geschlafen und nach langer Zeit mal wieder geträumt. Und denkt Euch nur worüber; ich war auf Urlaub + habe den ersten Tag nur Kuchen gegessen. Ja, was früher Wirklichkeit war, ist für uns in Russland Träumerei. Als ich gestern Abend den Wein trank + eingeschlafen war, habe ich wieder geträumt, und zwar vom Sonntagsurlaub. Aber so gut wie Euer Wein schmeckt er doch nicht. Habt Ihr dieses Jahr wieder Wein gemacht?

Ich muss Schluss machen, da ich gleich Wache habe. Nun seid alle herzlich begrüßt von

Alfred